

**Europäische
Mobilitätsprogramme
am BBZP**

Handbuch

Inhalt

1	Hintergrund.....	3
2	Konzept.....	3
2.1	Prozess.....	3
2.2	Auswahlverfahren / Vorgehen	4
2.3	Ansprechpersonen und Kontaktdaten	5
3	Rahmenbedingungen.....	5
3.1	Mobilität	5
3.1.1	Lernenden-Mobilität.....	5
3.1.2	Aktuelle Möglichkeiten (Stand: März 2022).....	6
3.1.3	Lehrpersonen-Mobilität.....	6
3.1.4	Ausbildner:innen-Mobilität.....	7
3.1.5	Aufbau von Kontakten.....	7
4	Quellen	7

1 Hintergrund

«Bund und Kantone genehmigten im November 2017 eine gemeinsame Strategie für Austausch und Mobilität. Diese soll dazu beitragen, dass Austausch und Mobilität selbstverständliche Teile von Bildungs- und Arbeitsbiografien sowie von ausserschulischen Aktivitäten werden.» (SBFI 2017)

Die jungen Menschen verbessern so ihre Sprachkenntnisse, ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen und damit auch ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt. Auf gesellschaftlicher Ebene leisten Austausch und Mobilität einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen Kultur- und Sprachgemeinschaften, sie können zur Qualität und Weiterentwicklung des Bildungsraumes Schweiz beitragen, zur Erhaltung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Schweiz und zur Einbindung unseres Landes in den europäischen und globalen Kontext. (SBFI 2017)

! Das BBZP öffnet die Türen ins europäische Umfeld – neue Erfahrungen werden ermöglicht

Aufgrund dieser klaren Stellungnahme des SBFI hat auch das BBZP beschlossen, die seit 2006 laufenden Erasmus+ Projekte (ehemals Comenius/Leonardo-Projekte) zu strukturieren und für die ganze Schule anzubieten. (SBFI 2017)

2 Konzept

Movetia, die nationale Agentur für Austausch und Mobilität, unterstützt, fördert und ermöglicht Austausch und Mobilität im Bereich der Berufsbildung. Mobilitätsprojekte erfolgen in Kooperation mit dem GIBZ Gewerblich-industriellen Bildungszentrum Zug und dem Berufsbildungszentrum BBZ Goldau. (Quelle: www.bbzp.ch)

2.1 Prozess

Das BBZP bzw. die Koordinationsstelle für «Movetia» sammelt die Mobilitäten für die Berufsschule und leitet diese ans Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (GIBZ) weiter. Zudem können parallel nationale als auch internationale Mobilitäten direkt mit Movetia geplant werden. Somit ist die Koordinationsstelle «Movetia» einerseits die Schnittstelle zwischen den Lernenden / Lehrpersonen und dem GIBZ und andererseits können gewissen Projekte direkt mit Movetia beschlossen werden.

In folgender Grafik wird der Prozess zur Anmeldung von Mobilitäten vereinfacht dargestellt:

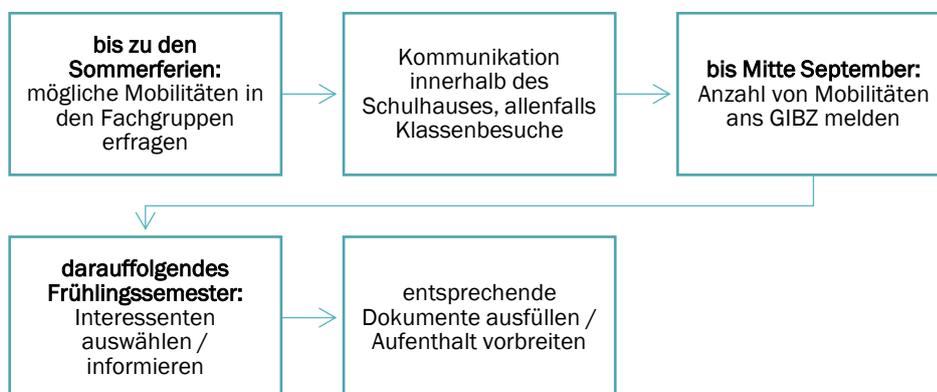


Abbildung 1: Anmeldung von Mobilitäten in Zusammenarbeit mit dem GIBZ

2.2 Auswahlverfahren / Vorgehen

Die Berufspraktika im Ausland richten sich an motivierte und leistungsbereite Lernende, die von ihren Lehrbetrieben unterstützt und gefördert werden. Gefragt sind neugierige und flexible junge Menschen.

«Die Teilnehmenden sind bereit eine gewisse Mehrarbeit zu leisten und Verantwortung zu übernehmen. Sie sind Projektpartner und arbeiten bei der Organisation und Durchführung des Praktikums aktiv und zuverlässig mit.» (GIBZ 2022)

Das Praktikum inklusive Unterkunft (Familie der Austauschpartners oder der Austauschpartnerin, Gastfamilie oder Pension/Hostel, z.B. in der Slowakei und München) organisiert die Koordinationsstelle am GIBZ. Terminabsprachen, die An- und Rückreise, die sprachliche und kulturelle Vorbereitung sowie das Freizeit- und kulturelle Programm am Zielort organisieren die Teilnehmenden weitgehend selbst (Abgabe von Unterlagen zur berufsspezifischen sprachlichen und zur kulturellen Vorbereitung durch die Koordinationsstelle).

Unbezahltes Berufspraktikum im Ausland (Lohnfortzahlung im Lehrbetrieb) zur Weiterentwicklung und Festigung der beruflichen Kompetenzen, zur Anwendung von Fremdsprachenkenntnissen (Englisch), zum Sammeln von neuen beruflichen und persönlichen Erfahrungen sowie zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz.

Das Vorgehen kann grob in folgenden Schritten zusammengefasst werden. Zusätzlich können die Checkliste für Lernende als auch Checkliste für Koordinationsstelle verwendet werden.

1. Lehrpersonen

- Beurteilung der Kandidatin und des Kandidaten durch die LP (BK und ABU: Noten, Absenzen, Standortbestimmungen inkl. Soft Skills und Handlungskompetenzen).

2. Lehrbetrieb

- Gespräch mit Berufsbildern:innen

3. Kontaktaufnahme über: www.mobil.gibz.ch und Koordinationsstelle vom BBZP (im CC)

- Die Kandidatin oder der Kandidat meldet sich via Homepage (siehe oben) bei der Koordinationsstelle. Weitere Informationen werden von der Koordinationsstelle per Mail oder Teams zugesendet.

4. Motivationsschreiben

- Termingerechte Abgabe des Motivationsschreibens und persönlicher Steckbrief (Vorlage über GIBZ-Teams-Gruppe) zuhanden der Koordinationsstelle (GIBZ) und CC Koordinationsstelle BBZP erstellen.

5. Erstgespräch

- Überprüfung der Auswahlkriterien

6. Praktikumsplatz/Austauschpartner:in vorhanden? Avisierte Termine möglich?

- Definitiver Entscheid → go or no go / Alternative?

Auswahlkriterien:

- gute Referenzen aus Lehrbetrieb und Berufsschule
- Einverständnis des Lehrbetriebs, Lohnfortzahlung, Fortbestand Versicherungsschutz, Bereitschaft einen Austauschlernenden aufzunehmen (sofern vorgesehen)
- schriftliches Einverständnis der Eltern, auch bei Volljährigkeit
- grosses Interesse am Lehrberuf und seinen (zukünftigen) Möglichkeiten
- Interesse an Kultur und Sprache; Akzeptanz von „Andersartigkeit“
- angemessene Kommunikationskompetenz
- mündlicher Ausdruck, angemessenes Gesprächsverhalten, Handling elektronischer Kommunikationsmittel v.a. E-Mail, Teams, zeitnahe Antworten, respektvolle Wortwahl
- leistungsbereit und lernwillig

- flexibel und neugierig
- zuverlässig, zielstrebig und ausdauernd
- lösungsorientierte Handlungsweise
- gutes Mass an persönlicher Reife
- hohe Selbst- und Sozialkompetenz
- belastbar und von robuster Gesundheit, psychische Stabilität
- tadellose Umgangsformen, Höflichkeit gegenüber den Gastgebern
- Überzeugender Gesamteindruck der Kandidatin oder des Kandidaten
- Volljährigkeit von Vorteil
 - Über die Teilnahme von Minderjährigen wird von Fall zu Fall entschieden, je nach Eignung und Reife der Kandidatin oder des Kandidaten

Quelle: <https://mobil-gibz.lqc.ch/dw>

2.3 Ansprechpersonen und Kontaktdaten

Primär gelten die folgenden Ansprechpersonen:

Name	Organisation	Funktion	Kontaktangaben
Sara Marty	BBZG	Koordinatorin für «Movetia»	sara.marty@bbzg.ch
Andrea Turtschi	GIBZ	Leiterin Koordinationsstelle	mobil@gibz.ch
Zaira Orschel	Movetia	Verantwortlich für internationale Praktika und Lehrpersonenmobilität	zaira.orschel@movetia.ch 032 462 00 71
Martina Fleischli	Movetia	Verantwortlich für nationale Praktika	martina.fleischli@movetia.ch 032 462 00 91

3 Rahmenbedingungen

3.1 Mobilität



Für die Lernenden, für Dich als Lehrperson, aber auch für Ausbilder:innen – ein Erlebnis für Alle

Mobilitäten sind sowohl für Lernende als auch für Lehrpersonen möglich. Momentan sind vor allem internationale Mobilitäten in Zusammenarbeit mit dem GIBZ möglich. Nationale Mobilitäten sind auch möglich, können entsprechend direkt bilateral oder über Movetia organisiert werden.

Das Netzwerk und die Ablaufstruktur der Partnerschulen (GIBZ) können mitbenutzt werden:

<https://mobil-gibz.lqc.ch/>

3.1.1 Lernenden-Mobilität

Leonardo da Vinci ist ein europaweiter Austausch für Lernende, die für einige Zeit in einem ausländischen Betrieb neue Erfahrungen sammeln wollen. Wir unterscheiden zwei Möglichkeiten:

2-3 wöchige Arbeitsmodule	Auslandspraktikum
Grundsatz: Freistellung im Betrieb mit Lohnfortzahlung	

Abbildung 2 Lernenden Mobilität: Darstellung der Möglichkeiten

- **2-3-wöchige Arbeitsmodule** (die Lernenden haben ein vorgegebenes Programm in Schulen (2W) und Betrieben (1W))

- **Auslandspraktikum** (Möglichkeit ab 2 Wochen bis zu 12 Monaten; die Lernenden arbeiten im Betrieb und wohnen bei einer Gastfamilie, i.d.R. wird daraufhin eine lernende Person aus dem Ausland aufgenommen)

Das Programm ist folgendermassen ausgelegt. Die lernende Person wird während des Austausches freigestellt. Dies bedeutet, dass der Lohn weiterhin vom Betrieb gezahlt wird. Abweichende Regelungen sind nach Absprache mit Betrieb, Lernendem/ Lernende und dem BBZP und der Koordinationsstelle des GIBZ möglich.

3.1.2 Aktuelle Möglichkeiten (Stand: März 2022)

Für das BBZP stehen momentan folgende Möglichkeiten zur Verfügung. Die Mobilitäten werden in Koordination mit dem GIBZ durchgeführt.

Berufsgruppe	Land	Austausch	Lehrjahr
Restaurationsfachfrauen/-männer	Brixen UK (nur über lokale Agenturen, Level B2, jedoch kein Zertifikat notwendig)	mind. 3-wöchiges Auslandspraktikum*	Optimal: Herbstsemester im 2. Lehrjahr
Heizungsinstallateur:in Sanitärinstallateur:in (=Anlagemechaniker in DE)	Deggendorf	mind. 3- wöchiges Auslandspraktikum *	Optimal: Herbst- und Frühlingssemester im 2 oder besser 3. Lehrjahr
Metallbauer:innen	Weisen	mind. 3- wöchiges Auslandspraktikum *	Optimal: Herbstsemester im 3. Lehrjahr
Logistiker:innen	Stendal Allenfalls Jever (im Aufbau)	mind. 3.- wöchiges Auslandspraktikum *	Optimal: Herbstsemester im 2. Lehrjahr
Fachangestellte Gesundheit	Stendal Irland (nur in Pflege oder Altersheim möglich → wegen Covid bis auf Weiteres eingestellt) Brixton (Kontakt in Aufbau)	mind. 3- wöchiges Auslandspraktikum (jedoch nur einseitig)	Optimal: Herbstsemester im 2. Lehrjahr
Polymechaniker:innen / Konstrukteur:innen	Weiden, München, Spišská Nová Ves	2-3- wöchiges Arbeitsmodule in CNC, EP, CAD/CAM, Cobots und IoT	Nach Vorgabe der koordinierenden Schulen (Jahresprogramme)

*kürzerer Austausch ist auch möglich, wird jedoch nicht empfohlen

3.1.3 Lehrpersonen-Mobilität

! Auch DU kannst ins Ausland gehen!

VETPRO = Vocational Education Training Professionals

Leonardo da Vinci bietet Lehrpersonen die Möglichkeit für einen Aufenthalt im europäischen Ausland. Dieser eröffnet neue Sichtweisen und wirkt sich motivierend auf den Berufsalltag aus. Möglich sind Projekte im Bereich betriebliches Praktikum, Hospitationen, Job-Shadowing usw. Aufenthalte von zwei Tagen bis zwei Monaten werden bezuschusst.

3.1.4 Ausbilder:innen-Mobilität

Leonardo da Vinci bietet Ausbildern die Möglichkeit für einen Aufenthalt im europäischen Ausland. Dieser eröffnet neue Sichtweisen und wirkt sich motivierend auf den Berufsalltag aus. Möglich sind Projekte im Bereich betriebliches Praktikum, Hospitationen, Job-Shadowing usw. Aufenthalte von zwei Tagen bis zu zwei Monaten werden bezuschusst.

3.1.5 Aufbau von Kontakten



Keine Schule oder kein Land dabei, welches Deine Interessen deckt? Kein Problem!

Auch neue Kontakte können gerne aufgebaut und ins Netzwerk aufgenommen werden.

4 Quellen

Gewerblich-industrielles Bildungszentrum Zug (2022): *Erasmus+ Leonardo da Vinci*. <https://mobil-gibz.lqc.ch/start> (13.06.2022)

Movetia (2022): *Schweizer Programm zu Erasmus+*. <https://mobil-gibz.lqc.ch/start> (13.06.2022)

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (2017): *Die Berufsbildung international*. file:///C:/Users/tatja/Downloads/Fakten_Zahlen_BB2017_dt.pdf (13.06.2022)

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (2017): *Bund und Kantone genehmigen gemeinsame Strategie für Austausch und Mobilität*. <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-68636.html> (13.06.2022)

WBF, EDK und EDI (2017). *Bund und Kantone genehmigen gemeinsame Strategie für Austausch und Mobilität*.

https://www.movetia.ch/fileadmin/user_upload/Dokumente/Bereich_4/Medienmitteilungen/171102_Strategie_Austausch_Mobilit%C3%A4t/171102_MM_Strategie_Austausch___Mobilit%C3%A4t_DE.pdf (13.06.2022)